

# DFB-Ehrenamtsurkunde für ReikSchwerdt

Auszeichnung für sportlichen Leiter des FC Burgwedel

**BURGWEDEL.** Reik Schwerdt, sportlicher Leiter des FC Burgwedel, ist mit der Ehrenamtsurkunde des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) ausgezeichnet worden. Die Würdigung erhielt der langjährige Vereinsmann am 16. Januar im Rahmen einer Veranstaltung im Hotel Hennies.

In seiner Laudatio hob der zweite Vorsitzende des FC Burgwedel, Joachim Köhler, das außergewöhnliche ehrenamtliche Engagement Schwerdts hervor. Seit mehr als 20 Jahren ist Schwerdt Mitglied des Vereins und hat in dieser Zeit zahlreiche Aufgaben und Funktionen übernommen. Als sportlicher Leiter trage er nicht nur Verantwortung für den sportlichen Bereich, sondern packe auch dort mit an, wo Unterstützung benötigt werde – sei es beim Grilldienst bei Vereinsveranstaltungen oder bei Arbeiten rund um den Sportplatz. „Du verkörperst die Werte und den Geist des FC Burgwedel in vorbildlicher Weise“, wandte



sich Köhler bei der Ehrung direkt an Schwerdt. Sein Einsatz stehe beispielhaft für gelebtes Ehrenamt und starken Zusammenhalt im Verein. Für den FC Burgwedel ist es bereits die dritte Auszeichnung für besonderes Engagement innerhalb kurzer Zeit. Auf den Bürgerpreis Burgwedel sowie den Fairnesspreis des DFB im Jahr 2025 folgt nun die Ehrenamtsurkunde für Reik Schwerdt. Köhler sieht darin auch ein Zeichen über den Sport hinaus: „Ich freue mich, dass der Einsatz unserer Mitglieder so viel Anerkennung erfährt“, sagte er. Das Ehrenamt sei eine tragende Säule des Vereinslebens und unverzichtbar für das gesellschaftliche Miteinander.

**Reik Schwerdt (links), sportlicher Leiter des FC Burgwedel, ist mit der Ehrenamtsurkunde des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) ausgezeichnet worden.**  
Foto: Privat

# Sirenen für den Ernstfall

Die Region unterstützt die Modernisierung des Warnnetzes im Umland finanziell

**BURGWEDEL (jba).** Wenn Naturkatastrophen, Großbrände oder anderweitige Gefahren Menschenleben und Eigentum bedrohen, zählt jede Minute. Warn-Apps und digitale Informationskanäle verbreiten Meldungen heute schnell und gezielt. Dennoch bleiben Sirenen ein unverzichtbarer Bestandteil des Bevölkerungsschutzes – vor allem dann, wenn digitale Systeme ausfallen oder Menschen nicht unmittelbar erreichbar sind. In der Region Hannover wird das Sirenenetz derzeit umfassend modernisiert. Dabei gehen die Stadt Burgwedel und die Gemeinde Isernhagen unterschiedliche Wege.

Die Region Hannover hat ein Förderprogramm aufgelegt, aus dem bis 2027 insgesamt 3 Millionen Euro in den Ausbau und die Modernisierung von rund 550 Sirenenstandorten im Umland fließen sollen. Allein im Jahr 2025 wurde Fördergeld in Höhe von mehr als 820.000 Euro bewilligt.

Gefördert werden elektronische Sirenenanlagen – etwa auf Dächern, an Gebäuden oder auf frei stehenden Masten – sowie sogenannte Sirenensteuerungsempfänger. Ziel ist es, die akustische Warnung fest in ein umfassendes Warnkonzept einzubinden, das die Sirenen mit Informationen über Radio, Fernsehen, Internet und Warn-Apps verknüpft.

Bald 19 Sirenen in Burgwedel Die Stadt Burgwedel nutzt dieses Förderprogramm. Für 17 Sirenen wurden bereits 90.100 Euro bewilligt. Derzeit sind im Stadtgebiet eine elektronische Sirene sowie 16 ältere mechanische Sirenen des Typs E57 in Betrieb. Diese sollen vollständig ersetzt und das Netz auf künftig 19



**Modernisierung: Über elektronische Sirenen sind im Katastrophenfall Durchsagen an die Bevölkerung möglich. Auch in Burgwedel sollen sie künftig aufgestellt werden.**

Foto: Soeren Stache

Standorte erweitert werden, um bisher nicht optimal abgedeckte Bereiche besser zu erreichen.

„Durch zusätzliche Standorte und die moderne Technik verbessert sich die Warnabdeckung im gesamten Stadtgebiet deutlich“, wie die Stadtverwaltung erklärt. Die künftigen Standorte basieren auf den Ergebnissen von Schallpegelmessungen, mit denen die bestmögliche Abdeckung ermittelt wurde.

Die neuen elektronischen Sirenen bieten gegenüber den bisherigen Anlagen deutliche Vorteile: Sie ermöglichen mehrere unterschiedliche Warntöne, können zentral ausgelöst werden und lassen sich dadurch beispielsweise problemlos in lan-

desweite Warntage einbinden. Die Inbetriebnahme der neuen und modernisierten Sirenen ist für das Jahr 2027 vorgesehen.

Die Fördermittel der Region decken dabei allerdings nur einen Teil der Kosten. Insgesamt rechnet die Stadtverwaltung mit Ausgaben von rund 300.000 Euro. Entsprechend hat Burgwedel Eigenmittel für die Jahre 2025 und 2026 jeweils 100.000 Euro im eigenen Haushalt eingeplant. Ein zusätzlicher Förderantrag beim Bund wurde zwar gestellt, jedoch nicht bewilligt.

Isernhagen benötigt keine Förderung

Einen anderen Weg geht die Gemeinde Isernhagen, die die Regionsförderung vorerst nicht in Anspruch nimmt. Zur Begründung erklärt die Verwaltung: „Die bestehenden Förderparameter und Anforderungen passen – auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten – derzeit nicht optimal zu unserer bereits gut ausgebauten Sireneninfrastruktur.“

Dabei verweist die Gemeinde auf frühere Investitionen. So wurden bereits in den vergangenen Jahren, unter anderem im Zuge von Bauprojekten, zehn ältere Sirenen durch moderne elektronische Exemplare ersetzt. Aktuell verfügt Isernhagen über 20 Sirenenstandorte.

Um die Warnabdeckung dennoch systematisch zu überprüfen, wurde in jüngster Zeit eine umfassende sogenannte Beschallungsübersicht erstellt. Die Analyse zeigte, dass zur weiteren Optimierung lediglich eine Sirene versetzt und zwei zusätzliche ergänzt werden müssen. „Die hierfür erforderlichen Mittel wurden bereits im Haushalt berücksichtigt“, teilt die Gemeinde mit.

# „Cinema Paradiso“ zum Abschluss

**GROßBURGWEDEL (r/b).** Mit einem besonderen Filmabend verabschiedet sich die Burgwedeler Kinoinitiative Classic Cinema von ihrem Publikum. Am Donnerstag, 12. Februar, wird um 20 Uhr im Amtshof die 100. und zugleich letzte Vorstellung gezeigt – ausgerechnet der Film, mit dem die Reihe vor fast 20 Jahren begonnen hat: „Cinema Paradiso“.

Der französisch-italienische Filmklassiker aus dem Jahr 1988 von Regisseur Giuseppe Tornatore erzählt eine berührende Liebeserklärung an das Kino. In den Hauptrollen sind Philippe Noiret und Jacques Perrin zu sehen, die Filmmusik stammt von Ennio Morricone. Erzählt wird die Geschichte eines sizilianischen

Dorfes und seiner Bewohner, deren Leben über mehrere Jahrzehnte eng mit dem Kino verbunden ist.

Der vielfach ausgezeichnete Film erhielt 1990 den Oscar als bester fremdsprachiger Film. Der Filmdienst bezeichnet ihn als „nostalgisch gefärbten Film, der die Geschichte des Kinos als Ort der Träume ebenso erzählt

wie die fragmentarische Geschichte Siziliens“, wobei Sentimentalität immer wieder durch Humor und Ironie gebrochen werde.

Einlass ist ab 19 Uhr. Eintrittskarten sind ab sofort zum Preis von drei Euro in der Buchhandlung Böhner in Großburgwedel sowie an der Abendkasse erhältlich.

## FORA HOTEL HANNOVER

BY MERCURE



## IHR GASTGEBER FÜR FAMILIENFEIERN IM FORA HOTEL HANNOVER BY MERCURE

Das Fora Hotel Hannover by Mercure erstrahlt im neuen Glanz! Wir haben unsere Räumlichkeiten komplett renoviert! Planen Sie Ihre Familienfeier bei uns. Ihr Rundum-Sorglos-Paket – alles aus einer Hand und unter einem Dach!

**Ihr einmaliges Familienfeier Rundum-Sorglos-Paket 2026 beinhaltet:**

- ▶ Eventraum ist inklusive bis 150 Personen auf einer Etage (auf 2 Etagen bis 250 Personen)
- ▶ Persönlich abgestimmtes Buffet oder Menü
- ▶ Getränkepauschale für 6 Stunden inklusive
- ▶ Ein Ansprechpartner für Ihre Planung der Feier
- ▶ Vermittlung von Musik, Dekoration, Equipment & Co.

ab **89,00 € p. P.**  
inklusive aller  
o. g. Leistungen

**Fora Hotel Hannover by Mercure** | Großer Kolonnenweg 19 | 30163 Hannover  
Ansprechpartnerin & Reservierungshotline: Frau Anja Fuchs | Tel: 0511 6706650 | anja.fuchs@fora.de

## Schwimmbad erweitert Angebot

**ISERNHAGEN.** Das Schwimmbad Isernhagen stellt sich personell und organisatorisch neu auf und verbessert damit sein Angebot für Badegäste deutlich. Zum 1. Januar 2026 ist ein neuer Mitarbeiter in das Team eingetreten. Durch die personelle Verstärkung kann der Badebetrieb wieder verlässlich geplant werden, insbesondere mit festen und erweiterten Öffnungszeiten.

Ab dem 1. Februar 2026 ist das Schwimmbad montags, dienstags, donnerstags und freitags jeweils von 6.30 bis 10 Uhr geöffnet. Zusätzlich stehen Badeszeiten am Dienstagabend von 19.30 bis 21 Uhr sowie am Donnerstagabend von 20 bis 21.30 Uhr zur Verfügung. An den Wochenenden öffnet das Bad samstags und sonntags von 8 bis 13 Uhr. Der letzte Einlass erfolgt 45 Minuten vor Schließung, das Schwimmbecken ist 15 Minuten vor Badeschluss zu verlassen. Die Wassertemperatur liegt konstant bei rund 28 Grad.

Auch bei den Eintrittspreisen gibt es Änderungen zugunsten der Besucherinnen und Besucher. Die bislang erhobenen Zuschläge an Wochenenden entfallen vollständig, Preiserhöhungen sind derzeit nicht vorgesehen. Die Familienkarte wird auf 18,40 Euro gesenkt. Der reguläre Eintrittspreis beträgt künftig 6 Euro für Erwachsene und 4,20 Euro für Kinder und Jugendliche. Ermäßigte Tarife sowie Mehrfach- und Jahreskarten bleiben bestehen. Für die gleichbleibend warme Wassertemperatur wird auch an Wochenenden kein Aufpreis mehr erhoben.

Alle Neuerungen treten zum 1. Februar 2026 in Kraft. Ziel ist es, den Badegästen wieder ein verlässliches, familienfreundliches und attraktives Schwimmbadangebot zu bieten.

**Ihre Anzeige in diese Zeitung.**